

Wolfgang Prieschl/ Thomas Schöftner/ Petra Traxler/ Michael Atzwanger

E-Learning-Einführung für die Studierenden des ersten Semesters an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz in Form eines Online-Seminars

Zusammenfassung: An der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz war im Studienjahr 2012/13 erstmals ein Online-Kurs zur E-Learning-Einführung Teil der Studieneingangsphase für die Studierenden des ersten Semesters. Der vorliegende Artikel beschreibt die Inhalte des Kurses sowie die während der Online-Phase gemachten Erfahrungen.

Introduction to e-learning for students of the first semester in form of an online seminar at the Private University College of the Linz Diocese

Abstract: At the Private University College of Education of the Linz Diocese an online course for the introduction of e-learning was implemented for the first time in the academic year 2012/2013. This online course was part of the initial phase of studies for students in the first semester. The following paper describes the contents of the course as well as experiences gained during the online phase.

1 Ausgangspunkt / Ziele

E-Learning ist ein Teilbereich der Studieneingangsphase für die Studierenden des ersten Semesters aller Ausbildungszweige (VolksschullehrerInnen, LehrerInnen für Hauptschule/Neue Mittelschule, SonderschullehrerInnen, ReligionslehrerInnen) an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich). Im Wintersemester 2012/13 wurde die E-Learning-Einführung nach einer einleitenden Präsenzveranstaltung erstmals zur Gänze als Online-Seminar abgewickelt.

Ziel war es, die Studierenden mit den für E-Learning erforderlichen Werkzeugen, die sie während ihrer Ausbildung immer wieder einsetzen werden, vertraut zu machen. Viele Lehrende an der Hochschule nutzen die Lernplattform Moodle bereits in ihren Präsenzveranstaltungen. Das Kennenlernen der wichtigsten Funktionen der Lernplattform und der Umgang damit waren daher wesentliche Aspekte.

2 Ablauf / Organisation

Basis für die Durchführung des Online-Seminars war die hochschuleigene Moodle-Instanz. Die rund 280 Studierenden wurden in Gruppen zu etwa 30 TeilnehmerInnen eingeteilt. Jeweils ein(e) Tutor(in) betreute einen der 10 parallel laufenden Kurse. Für die TutorInnen waren die Kurse gleichzeitig die Praktikumsphase im Rahmen einer Online-Tutoren-Ausbildung (OTA). Diese Ausbildung wird von der Virtuellen PH, einem Service aller Pädagogischen Hochschulen Österreichs im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, angeboten.

Der Kurs und dessen Inhalte wurden in Teamarbeit von den MitarbeiterInnen des Institutes für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz entwickelt.

Eingeleitet wurde das Online-Seminar mit einem Medientag als Präsenzveranstaltung, dessen Schwerpunkt neben organisatorischen Informationen für die Studierenden zwei Vorträge zur Medienpädagogik bildeten. Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter des Ars Electronica Centers in Linz, referierte zum Thema "Medien in der Bildungsgesellschaft", Unternehmensberater Dr. Franz Kühmayer sprach über "Neue Anforderungen an die Wissensgesellschaft".

Im Anschluss an die Vorträge trafen sich die TutorInnen mit ihren KursteilnehmerInnen zu einem ersten Kennenlernen. Dabei erhielten die Studierenden die erforderlichen Informationen zu den Inhalten, zum Ablauf und zu den Anforderungen des Online-Seminars. Nach Abschluss des Medientages wurden die Online-Kurse zur Erledigung der ersten Aufgaben freigeschaltet.

Alle zur Erfüllung der Aufgaben nötigen Informationen und Anleitungen wurden in verschiedenen Lernmaterialien zum Selbststudium auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt. Ein Forum und ein Chatroom standen bei auftretenden Problemen als Hilfestellung zur Verfügung. Zudem wurden zu Beginn der Online-Phase zwei Termine für eine allenfalls erforderliche Präsenzschulung angeboten, die jedoch von den Studierenden im Lauf des Kurses nicht in Anspruch genommen wurden.

Am Ende des Online-Kurses konnte nach erfolgreicher Erledigung aller Aufgaben das Zertifikat zur Anrechnung für die Studieneingangsphase von den TeilnehmerInnen ausgedruckt werden.

3 Inhalte

Inhaltlich umfasste der Online-Kurs vier Bereiche, die das Arbeiten mit den für die Studierenden wesentlichen Moodle-Funktionen abdeckten. Zusätzlich wurden noch Aufgaben zur Nutzung der Bibliothek integriert.

3.1 Einstieg in die Lernplattform

Die Studierenden erhielten eine Begrüßungsmail, in der sie aufgefordert wurden, ihr Nutzerprofil zu überprüfen und nötigenfalls zu korrigieren oder zu ergänzen. Außerdem sollte ein Benutzerbild hochgeladen werden. Eine weitere Aufgabe war die Beantwortung eines Online-Fragebogens zu den eigenen Erfahrungen und Gewohnheiten im Umgang mit den neuen Medien. Die Ergebnisse zu dieser Befragung sind im Abschnitt Befragungen zu finden.



Abb. 1: Titelbereich des Kurses

3.2 Forum als Werkzeug zur Kommunikation in Online-Kursen

Die Studierenden hatten die Aufgabe, in einem Forum zu den Inhalten der beiden Vorträge im Rahmen des Medientages zu diskutieren. Im Kurs war auch ein Link zu den Videoaufzeichnungen der Vorträge zu finden, die von der Education Group mitgeschnitten und auf www.edugroup.at veröffentlicht wurden. Die TeilnehmerInnen legten im Forum ein neues Thema an und antworteten auf Forumsbeiträge ihrer KollegInnen.

1 L

 **Forum zum Medientag**

Abgabetermin - 06.11.2012

In diesem Abschnitt

- posten Sie in einem Forum einen Beitrag zu einem vorgegebenen Thema
- oder antworten Sie auf den Forumsbeitrag einer Kollegin oder eines Kollegen.

 [Aufgabenstellung](#)

 [Forum zu den Vorträgen im Rahmen des Medientages](#)

 [Feedback zum Forumsbeitrag](#)

Nachlese zu den Vorträgen:

 [Vorträge - Gerfried Stocker, "Medien in der Bildungslandschaft" / Dr. Franz Kühmayer, "Die neuen Anforderungen der Wissensgesellschaft"](#)

Abb. 2: Themenbereich zum Forum

3.3 Bibliotheksaufgaben

Die Aufgaben in diesem Abschnitt machten die Studierenden mit der Nutzung der Bibliothek / Mediathek der Hochschule vertraut. Es mussten mit Hilfe der Online-Suche Informationen zu einem vorgegebenen Buch ermittelt und eine Buchseite eingescannt werden. Zusätzlich war auch noch eine Aufgabe zum korrekten Zitieren zu erledigen. Sämtliche Informationen wurden in einem Textdokument zusammengefasst und in einer Moodle-Aufgabe hochgeladen.

2



Bibliothek

Abgabetermin - 10.11.2012

In diesem Teil der Online-Phase machen Sie sich mit

- den wichtigsten Informationen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Bibliothek der PHDL
- den Kopier-/Scanfunktionen der PHDL

vertraut.

 Aufgabenstellung - Bibliothek

 Textdokument abgeben (und Feedback)

Arbeitsmaterialien:

-  Wissenschaftliches Arbeiten (Skriptum)
-  Link zur Webseite der Bibliothek
-  Online Entlehnung in der Bibliothek - Anleitung
-  Link: Scannen an der PH der Diözese Linz

Abb. 3: Themenbereich zu den Bibliotheksaufgaben

3.4 Kollaboratives Arbeiten im Netz mit dem SkyDrive

Der abschließende Bereich beschäftigte sich mit dem gemeinsamen Arbeiten an Dokumenten in einer Online-Textverarbeitung. Die Studierenden mussten in kleinen Gruppen Textdokumente erstellen, diese für ihre KollegInnen freigeben und sich in für sie freigegebene Dokumente eintragen. Zur Abgabe der Aufgabe wurde die Moodle-Aktivität Glossar verwendet.

3



Kollaboratives Arbeiten im Netz - SkyDrive

L

Abgabetermin - 15.11.2012

In diesem Abschnitt lernen Sie mit den Online-Anwendungen auf Ihrem SkyDrive,

- ein Dokument zu erstellen.
- es für einige Ihrer Kolleginnen und Kollegen freizugeben.
- ein Dokument gemeinsam zu bearbeiten.
- den Link auf das fertige Dokument in einem Glossar einzufügen.

Den Zugriff auf das SkyDrive und die Office-Anwendungen ermöglicht Ihnen Ihre PHDL-Mailadresse.

-  [Aufgabenstellung](#)
-  [Gruppenbildung](#)
-  [Glossar zur Abgabe des Word-Dokumentes](#)
-  [Feedback zum Glossar](#)

Informationen und Anleitungen:

-  [Screenvideo-Dokument erstellen \(YouTube\)](#)
-  [Screenvideo-Dokument erstellen \(avi\)](#)
-  [Screenvideo-Dokument freigeben \(YouTube\)](#)
-  [Screenvideo-Dokument freigeben \(avi\)](#)
-  [Anleitung zur Abgabe im Glossar](#)
-  [Screenvideo-Link für Glossar erstellen \(YouTube\)](#)
-  [Screenvideo-Link für Glossar erstellen \(avi\)](#)

Abb. 4: Themenbereich zum kollaborativen Arbeiten

4 Befragungen

Zu Beginn des Online-Seminars beantworteten die Studierenden einen Fragebogen zu ihren bisherigen Erfahrungen im Umgang mit neuen Medien. Teil der Umfrage war auch die Erhebung der Altersstruktur der Studierenden, welche sich wie folgt darstellte:

<20	47%
20-25	39%
25-30	6%
30-35	3%
>35	5%

Der Fragebogen wurde von allen TeilnehmerInnen bearbeitet und erbrachte folgende Ergebnisse:

- 99,6 % der TeilnehmerInnen gaben an, dass ihnen auch außerhalb der Pädagogischen Hochschule ein Computer zur Verfügung steht.
- Bevorzugtes Gerät ist dabei mit 95,7 % der Laptop. Etwa drei Viertel der Befragten nutzen ein Smartphone, rund 10% ein Tablet.
- Bevorzugter Dienst ist mit 97,8% der Mailverkehr, gefolgt von Suchmaschinen (91,8%) und sozialen Netzwerken mit 88,6%.
- Lernplattformen werden regelmäßig von 88,6% genutzt.
- In ihrer bisherigen schulischen Laufbahn hat rund die Hälfte digitale Medien häufig verwendet, 13,5% selten oder nie.

Nach Abschluss des Online-Seminars wurden die Studierenden in einer anonymen Befragung gebeten, ihre Erfahrungen, Eindrücke und Meinungen zur Online-Phase mitzuteilen. Die Auswertung ergab folgende erwähnenswerte Ergebnisse:

- Für 51% war das Seminar der erste Kontakt mit E-Learning. 6,67% gaben an, Online-Lernen bereits oft praktiziert zu haben.
- Als wesentlicher Vorteil wurde die Orts-(91,1%) bzw. Zeitunabhängigkeit (85,6%) gesehen, wobei 15,5% Schwierigkeiten mit dem Zeitmanagement hatten.
- 50% meinten, dass die Eigenmotivation in Online-Seminaren sehr hoch sein muss.
- 56,6% empfanden die Erklärungen umständlicher als in einer Präsenzphase.
- Für 65% war das Seminar eine sehr gute bzw. bereichernde Erfahrung, 4,6 % bezeichneten es als abschreckend.
- 37% wünschen sich weitere Online-Phasen in ihrer Ausbildung, wenn die Inhalte dafür geeignet sind. 16% bevorzugen ausschließlich Präsenzunterricht.

Die TeilnehmerInnen hatten die Möglichkeit, im Fragebogen Kommentare abzugeben. Studierende mit wenig oder keiner IT-Vorerfahrung führten hier teilweise technische Probleme an und bezeichneten die Aufgaben als teilweise sehr anspruchsvoll und zeitaufwändig.

5 Erfahrungen und Rückmeldungen der TutorInnen

Die betreuenden TutorInnen bezeichneten das Online-Seminar als gut vorbereitet, sodass während der Online-Phase nur wenige Korrekturen und Verbesserungen erforderlich waren. Die Korrekturen während des Kurses beschränkten sich auf geringfügige Umformulierungen in den Aufgabenstellungen.

Bemängelt wurde, wie auch von den Studierenden, die zeitliche Anordnung in der Studieneingangsphase. Eine terminliche Platzierung am Beginn der Studieneingangsphase erscheint sinnvoller. Das Zeitmanagement, sowohl für die TutorInnen als auch für die Studierenden, wies noch einige Mängel auf und sollte überdacht und bearbeitet werden.

Die Präsenzveranstaltung vor Beginn der Online-Phase erachteten alle TutorInnen als unabdingbar. Ebenso einig waren sich die TutorInnen darin, dass alle TeilnehmerInnen automatisiert per E-Mail über Aktivitäten und wichtige Neuigkeiten im Kurs informiert werden müssen.

6 Ausblick

Das Online-Seminar wird auch im kommenden Studienjahr wieder durchgeführt werden. Bezüglich der Inhalte und Aufgabenstellungen werden aufgrund der gemachten Erfahrung und des Feedbacks der TeilnehmerInnen einige Modifizierungen nötig sein. Das Grundkonzept des Kurses wird aber erhalten bleiben. Besonders an den Kritikpunkten von Studierenden ohne oder mit geringer IT-Erfahrung wird zu arbeiten sein, um die Akzeptanz von Online-Phasen in der Ausbildung zu erhöhen und Online-Seminare in geeigneten Bereichen als brauchbare Alternative zu Präsenzveranstaltungen zu etablieren.

In weiterer Folge ist daran gedacht, das Konzept interessierten Lehrenden an der Hochschule vorzustellen und sie bei der Entwicklung und Durchführung eigener Online-Seminare zu unterstützen.

7 Anhang

Mitarbeiter des Institutes für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, die an der Durchführung des Online-Seminars als TutorIn bzw. Entwickler des Kurses beteiligt waren:

Dr. Petra Traxler, MSc
Michael Atzwanger, MSc
Ingrid Ebner, BEd
Bettina Gahleitner, BEd
Mag. Dr. Heinrich Grausgruber
Josef Hofer, MSc
Erich Pammer, MAS, MBA, MSc, M.A.
Hubert Pöchtrager, MSc
Thomas Schöftner, MSc
Wolfgang Prieschl, MSc



Wolfgang Prieschl, MSc

Tätigkeitsbereiche:

- Mitarbeiter im Institut für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich)
- Mitglied der NMS-eLearning-Steuergruppe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Österreich)
- Lehrer an der Neuen Mittelschule Aigen-Schlägl (Österreich)



Dipl. Multi. Päd. Thomas Schöftner, MSc

Tätigkeitsbereiche:

- Mitarbeiter im Institut für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich)
- Lehrender an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich) im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Mitglied der EPICT-Steuergruppe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Österreich)
- Lehrer an der Hauptschule Hofkirchen/Mkr. (Österreich)



Dr. Petra Traxler

Tätigkeitsbereiche:

- Leitung Institut für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich)
- Mitglied der eLearning-Steuergruppe der Pädagogischen Hochschulen Österreichs des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Österreich)
- Mitglied der eEducation-Steuergruppe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Österreich)



Michael Atzwanger, MSc

Tätigkeitsbereiche:

- Mitarbeiter im Institut für Medienpädagogik, IKT und E-Learning an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich)
- Lehrender an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Mitglied der NMS-eLearning-Steuergruppe des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (Österreich)
- Mitarbeiter des ZID (Zentraler Informatik Dienst) der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz